



Rund drei Dutzend Sternsinger statteten Mittwochmittag auch der Holsten-Galerie einen Besuch ab.

FOTO: ANJA RÜSTMANN

„Segen-to-go“ im Einkaufszentrum

Neumünsteraner Sternsinger besuchten Rathaus, Holsten-Galerie und Kindergärten – Hausbesuche am Wochenende

VON ANJA RÜSTMANN

NEUMÜNSTER. „In einem Einkaufszentrum haben wir bisher noch nie gesungen“, sagte Gemeindefereferentin Julia Weldemann, als sie am Mittwochmittag mit rund drei Dutzend Sternsängern in der Holsten-Galerie Station machte. Die Kinder aus der benachbarten katholischen Kirche St. Maria-St. Vicelin und aus einigen evangelischen Kirchen sangen und erteilten dem Haus den Segen. Nicht mit Kreide über dem Eingangportal, sondern mit kleinen Aufklebern. „Segen-to-go“ schmuzzelte Julia Weldemann, und Mailin Huljus vom

Center Management wollte ihn auch auf jeden Fall im Büro ankleben.

Über den Eingangstüren war es auch gar nicht möglich, „20 * C + M + B + 16“ zu schreiben. „Da hätten wir ja eine große Leiter benötigt“, sagte Mailin Huljus. Dass die Sternsinger trotzdem in die Holsten-Galerie gezogen waren, freute sie aber sehr. Der Chor brachte

„Andere sind schon das zehnte oder elfte Mal dabei und können es nicht lassen.“

Julia Weldemann,
Gemeindefereferentin

so einige Passanten zum Innehalten und Zuhören, neugierige Blicke gab es auch aus dem 1. Stock vom Food-Court, wo zur Mittagszeit reger Betrieb herrschte.

Zuvor waren die Sternsinger mit ihren goldenen Kronen schon nach einem kurzen Stopp an der Stadthalle im Rathaus bei Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger und Oberbürgermeister Olaf Tauras gewesen. Einige der Kinder sind erst drei oder vier Jahre alt. „Andere sind schon das zehnte oder elfte Mal dabei und können es nicht lassen“, sagte Julia Weldemann. Grund sei die Freude, die die Kinder den Menschen mit ih-

ren Liedern und Gebeten machen. Später sollten noch zwei Kindergärten besucht werden.

Am Wochenende werden sich wieder Tausende Kinder, verkleidet als die Heiligen Drei Könige, auf den Weg machen und Millionen Haushalte, Krankenhäuser, Schulen, Gefängnisse und öffentliche Einrichtungen besuchen und den Segen „Christus segne dieses Haus“ mit den Buchstaben C + M + B an die Türen schreiben.

In Neumünster werden es an die 100 Kinder sein. Wer Besuch bekommen will, kann sich noch bei der katholischen Kirchengemeinde St. Maria-St. Vicelin melden unter Tel. 04321/42589.

Die Spenden, die bei dieser Gelegenheit eingesammelt werden, gehen in diesem Jahr nach Bolivien. Das Kindermis-sionswerk unterstützt Bildung und Schulung, auch eine Fußballschule dort.